

FolksValue  
Institut für Friedensforschung  
Postfach 146

**24205 Preetz**

Datum: 20.02.2020

Britische Botschaft Berlin  
Wilhelmstr. 70/71  
Postfach

**10117 Berlin**

Betreff: Antrag auf Zustellung durch AG Mitte Az.: 70 AR 3/20 an die Britische Botschaft in Berlin ist nach Art. 22 WÜD völkerrechtlich nicht zulässig.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die Unterlagen im Original, die vom Amtsgericht Mitte, Abteilung 70, mit dem Az.: 70 AR 3/20 an Ihre Botschaft nicht zugestellt worden sind.

Der Inhalt unseres Schreibens hat nach telefonischer Aussage einer Mitarbeiterin im Amtsgericht Mitte, Abteilung 70, eine Krisensitzung hervorgerufen. Ein Original unserer drei Abschriften wurde einbehalten und ist mit dem oben angeführten Aktenzeichen bei dem AG Mitte in Berlin dokumentiert.

Überraschende Ankündigung

Zum 75. Jahrestag der Jalta-Konferenz hat Russland bisher geheime Dokumente und Fotos zu dem Weltereignis freigegeben. Russland nutzt den Jahrestag der Jalta-Konferenz, um an die Rolle der Sowjetunion, heute Russland, bei der Befreiung Europas vom Faschismus zu erinnern. Wladimir Putin hält nun die Zeit reif dafür, angesichts der Vielzahl internationaler Probleme die Weltmächte erneut zu einem großen Gipfel an einen Tisch zu bringen. Mit dem Vorschlag überraschte er die Weltöffentlichkeit.

Inzwischen hat Wladimir Putin nach Kremlangaben die Einladungen an die vier Atommächte mit Vetorecht im Sicherheitsrat verschickt und wartet auf Zusagen. In westlichen Diplomatentreisen hat angesichts der Vielzahl von Krisen, die Initiative Wladimir Putins für ein „neu-

es Jalta“ ein starkes Interesse geweckt. Offen ist aber, wie US-Präsident Donald Trump und Großbritanniens Premier Boris Johnson den Vorschlag aufnehmen, an dem Treffen teilzunehmen, um die internationalen Regeln für ein neues Jalta festzulegen.

Der neue Gipfel in Jalta 2020 ist für das besetzte Deutschland von großer Tragweite. Am 12. September 2019 erklärte US-Botschafter Richard Grenell: „Die Deutschen sollten sich nicht länger der Illusion hingeben, souverän zu sein. Akzeptiert es endlich: Deutschland ist immer noch ein US-Protectorat!“ Mit Wiederherstellung der Souveränität Deutschlands kann der Weltfrieden dann verkündet werden. Der Versailler Vertrag endete im Januar 2020.

Aus aktuellem Anlass wendet sich FolksValue Institut für Friedensforschung an die zuständigen Botschafter der Besatzungsbehörden in Berlin.

Jahrelange intensive juristische Nachforschungen haben unser Institut in die Lage versetzt, den entstaatlichten Zustand der BR in Deutschland durch Fakten zu belegen. Daher stehen wir in der Pflicht, die Besatzungsbehörden, die rechtsprechende Gewalt sowie die Entstaatlichte Bevölkerung in der BR in D über den offenkundigen Zustand in Kenntnis zu setzen.

Großbritanniens Premier Boris Johnson ist vorsorglich von der enttarnten Staatlosigkeit im besetzten US-Protectorat in Kenntnis zu setzen, damit die Weltmächte in Jalta gemeinsam den staatlosen Zustand der Deutschen beachten und berücksichtigen. Ein Friedensvertrag mit Entstaatlichten zu schließen ist kein Garant für die multinationale Weltgemeinschaft.

Unser Institut überreicht durch Postzustellung an den Botschafter der Vereinigten Staaten in Berlin, das Schreiben im Original über die offenkundige Entstaatlichung in Deutschland.

Anlagen: - Originalschreiben an den Botschafter des Vereinigten Königreichs Großbritannien in Berlin v. 10.01.2020.  
- Schreiben Amtsgericht Mitte Berlin v. 20.01.2020 mit Az.: 70 AR 3/20.

Hochachtungsvoll für den Weltfrieden

FolksValue

Institut für Friedensforschung

FolksValue  
Institut für Friedensforschung  
Postfach 146

**24205 Preetz**

Datum: 20.02.2020

US-Botschaft Berlin  
Pariser Platz 2

**10117 Berlin**

Betreff: Antrag auf Zustellung durch AG Mitte Az.: 70 AR 7/20 an die US-Botschaft in Berlin  
ist nach Art. 22 WÜD völkerrechtlich nicht zulässig.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die Unterlagen im Original, die vom Amtsgericht Mitte, Abteilung 70, mit dem  
Az.: 70 AR 7/20 an Ihre Botschaft nicht zugestellt worden sind.

Der Inhalt unseres Schreibens hat nach telefonischer Aussage einer Mitarbeiterin im Amts-  
gericht Mitte, Abteilung 70, eine Krisensitzung hervorgerufen. Ein Original unserer drei Ab-  
schriften wurde einbehalten und ist mit dem oben angeführten Aktenzeichen bei dem AG  
Mitte in Berlin dokumentiert.

Überraschende Ankündigung

Zum 75. Jahrestag der Jalta-Konferenz hat Russland bisher geheime Dokumente und Fotos  
zu dem Weltereignis freigegeben. Russland nutzt den Jahrestag der Jalta-Konferenz, um an  
die Rolle der Sowjetunion, heute Russland, bei der Befreiung Europas vom Faschismus zu  
erinnern. Wladimir Putin hält nun die Zeit reif dafür, angesichts der Vielzahl internationaler  
Probleme die Weltmächte erneut zu einem großen Gipfel an einen Tisch zu bringen. Mit dem  
Vorschlag überraschte er die Weltöffentlichkeit.

Inzwischen hat Wladimir Putin nach Kremlangaben die Einladungen an die vier Atommächte  
mit Vetorecht im Sicherheitsrat verschickt und wartet auf Zusagen. In westlichen Diploma-  
tenkreisen hat angesichts der Vielzahl von Krisen, die Initiative Wladimir Putins für ein „neu-  
es Jalta“ ein starkes Interesse geweckt. Offen ist aber, wie US-Präsident Donald Trump und

Großbritanniens Premier Boris Johnson den Vorschlag aufnehmen, an dem Treffen teilzunehmen, um die internationalen Regeln für ein neues Jalta festzulegen.

Der neue Gipfel in Jalta 2020 ist für das besetzte Deutschland von großer Tragweite. Am 12. September 2019 erklärte US-Botschafter Richard Grenell: „Die Deutschen sollten sich nicht länger der Illusion hingeben, souverän zu sein. Akzeptiert es endlich: Deutschland ist immer noch ein US-Protectorat!“ Mit Wiederherstellung der Souveränität Deutschlands kann der Weltfrieden dann verkündet werden. Der Versailler Vertrag endete im Januar 2020.

Aus aktuellem Anlass wendet sich FolksValue Institut für Friedensforschung an die zuständigen Botschafter der Besatzungsbehörden in Berlin.

Jahrelange intensive juristische Nachforschungen haben unser Institut in die Lage versetzt, den entstaatlichten Zustand der BR in Deutschland durch Fakten zu belegen. Daher stehen wir in der Pflicht, die Besatzungsbehörden, die rechtsprechende Gewalt sowie die Entstaatlichte Bevölkerung in der BR in D über den offenkundigen Zustand in Kenntnis zu setzen.

Der US-Präsident Donald Trump ist vorsorglich von der enttarnten Staatlosigkeit im besetzten US-Protectorat in Kenntnis zu setzen, damit die Weltmächte in Jalta gemeinsam den staatlosen Zustand der Deutschen beachten und berücksichtigen. Ein Friedensvertrag mit Entstaatlichten zu schließen ist kein Garant für die multinationale Weltgemeinschaft.

Unser Institut überreicht durch Postzustellung an den Botschafter der Vereinigten Staaten in Berlin, das Schreiben im Original über die offenkundige Entstaatlichung in Deutschland.

Anlagen: - Originalschreiben an den Botschafter der Vereinigten Staaten in Berlin v. 10.01.20  
- Schreiben Amtsgericht Mitte Berlin v. 23.01.20 mit Az.: 70 AR 7/20.

Hochachtungsvoll für den Weltfrieden

FolksValue

Institut für Friedensforschung

Deutsche Post AG  
24211 Preetz  
81013443 20.02.20

4068

Labelfreimachung Briefzusatzleistungen  
\*7,50 EUR

Bruttoumsatz \*7,50 EUR  
umsatzsteuerbefreit nach §4 UStG A  
Nettoumsatz A \*7,50 EUR

Steuernummer der Deutsche Post AG:  
5205/5777/1510

Zufrieden mit Ihrem Filialbesuch?  
QR-Code scannen und Feedback absenden  
oder URL eingeben: [www.postfinder.de](http://www.postfinder.de)



Vielen Dank für Ihren Besuch.  
Ihre Deutsche Post AG

Einlieferungsbeleg  
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 24211 Preetz  
81013443 4068 20.02.20 17:36

Sendungsnummer: RT 7528 0633 ODE  
Einschreiben Einwurf



*Bobschaft*

Sendungsnummer: RT 7528 0634 3DE  
Einschreiben Einwurf



*US*

*26.02.*

Information zum Sendungsstatus  
Code bequem mit der Post mobil App scannen  
oder unter [www.deutschepost.de/briefstatus](http://www.deutschepost.de/briefstatus)

Kundenservice Brief  
0228 4333112  
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Versandschlusszeit überschritten.  
Der Transport der Sendung beginnt  
am nächsten Werktag.

Vielen Dank für Ihren Besuch.  
Ihre Deutsche Post AG

*22.02.20  
ausgeliefert*